

#### 4. S. Stefano Rotondo in Roma.

Das runde Gebäude erhebt sich links im erhöhten Grunde hinter einer Mauer und rechts davon die Ruinen in der Nähe der Villa Mattei. Einzelne Bäume und Gebüschgruppen sind über den mittleren Plan verstreut. Vorn links ruht ein Mädchen neben einem mit Laub gefüllten Korb, eine Frau, welche mit einem Kinde spielt, dem sie einen Apfel reicht, sitzt neben dem Mädchen, zwei Männer auf Maulthieren mit Körben reiten rechtshin vorüber und rechts vorn steht in Nachdenken versunken ein junger Mann, der einen Karst über der Schulter trägt. Rechts im Mittelgrund in der Nähe von zwei Bäumen gewahren wir sechs Figuren in verschiedenen ländlichen Beschäftigungen.

#### 5. All' acqua di S. Giorgio, in Roma.

Gebäude und Ruinen bedecken den hintern Plan. Links vorn bittet, seinen Hut hinhaltend, ein alter Krüppel zwei Mönche um ein Almosen. Rechts schreiten hinter einem Hügel an altem Mauerwerk vorüber vier Wasserträgerinnen mit Wasserkrügen auf dem Kopf aus dem Mittelgrund herauf. Rechts auf der Höhe des Grundes ruht vor einem viereckigen Thurm eine Ziegenherde.

#### 6. Rocca di mezzo, vicino a Civitella.

Landschaft mit gebirgiger Ferne, einzelnen Bäumen und Gebüschgruppen im Mittelgrund. Rechts vorn kommt auf einer Strasse zwischen Gebüsch ein Mann daher, der ein Maulthier führt, welches sein Weib mit einem Kind auf dem Schooss trägt. Links vorn hat ein Jäger, auf dem Ufer [eines kleinen Flusses, sein Gewehr zum Schuss angelegt, seine vier Hunde laufen den Hügel hinan.

#### 7. Subiaco.

Von S. Benedetto aus aufgenommen. Die Stadt von ihrem Castell überragt, liegt auf und an der Höhe des bergigen Hintergrundes. Vorn rechts vor Gebüsch und einigen Bäumen erblicken wir eine Ziegenherde, ein Hirt, der eine Frau mit einem Bündel unter dem Arm an der Hand festhält, schreitet

in der Mitte aus einer kleinen Schlucht herauf, eine zweite Ziegenheerde weidet und ruht links etwas weiter zurück auf freiem Plan. Der Anio, aus dem Mittelgrund von der Stadt herkommend, schlängelt sich zwischen felsigem Ufer in raschem Laufe gegen vorn, wo er sich mit einem andern, einen Wasserfall bildenden Fluss vereinigt.

### 8. Ruine del Palazzo de' Cesari in Roma.

Die ausgedehnten Ruinen der Kaiserpaläste erstrecken sich auf der Höhe des Grundes fast durch die ganze Breite des Blattes, ihr Fuss ist durch Bäume verdeckt. Im Vordergrund bewegt sich eine Procession von Mönchen unter Vorantragung eines Banners mit einem auf zwei Knochen ruhenden Menschenschädel; eine um Almosen flehende Frau mit verhülltem Kopf kniet links und hat ihr nacktes kleines Kind vor sich auf die Erde auf ein Kissen niedergelegt; eine zweite Frau, mit einem Knaben an der Hand, steckt einem rechts auf einer Säule sitzenden Mönch mit verhülltem Kopf ein Almosen in die hingehaltene Büchse. Beide, Frau und Mönch, gehören den höhern Ständen an, die grosse Noth in Rom in Folge der Napoleonschen Bedrückungen hat sie an den Bettelstab gebracht, um nicht erkannt zu werden, haben sie ihren Kopf verhüllt.

### 9. La Cervara.

Gebirgige sich gegen vorn abdachende Landschaft mit der Stadt La Cervara auf der Höhe des Hintergrundes. Vorn links sitzt auf einer Anhöhe zwischen Bäumen ein Hirt bei seiner Ziegenheerde; ein Mann und eine Frau, jener mit einem Bündel Hölzer auf dem Rücken, diese mit einem anderen Gegenstand auf dem Kopf, schreiten in der Mitte nebeneinander wie es scheint die Anhöhe hinan; rechts weiter zurück werden auf ebenem Plan ein mit zwei Stieren ackernder und ein säender Bauer wahrgenommen, und ganz vorn auf dieser Seite sitzen im Schatten zwei fressende Hasen.

### 10. Acquadotti sotto S. Bonaventura in Roma.

Die Ruine der Wasserleitung erhebt sich links in einem Garten am Fusse der mit reichem Baumwuchs bedeckten Anhöhe, auf